

Infobrief Nummer 2

Sehr geehrte Mitglieder,

Seit dem ersten Infobrief im Dezember 2011 ist viel Zeit vergangen, aber auch viel geschehen.

Wir möchten diesen Infobrief nutzen, um Sie über aktuelle Vorgänge zu informieren.

Kürzung der Solarförderung für Anlagen, die nach dem 09.03.2012 errichtet werden

Zunächst einmal ein Hinweis zu der Ankündigung von Regierungsvertretern, die Solarförderung drastisch zu reduzieren. Informationen hierzu haben Sie sicher bereits der Tagespresse entnommen.

Die BEW prüfen im Augenblick, in wie weit sich die Änderung der Förderungen auf die geplanten Aktivitäten auswirken wird.

Entscheidend wird hier die Frage sein, wie die Regelungen zukünftig konkret ausgestaltet sein werden

Auch besteht durchaus die Möglichkeit, dass sich die Preise der Solarmodule den geänderten Förderbedingen anpassen und im Preis nachgeben. Wir werden hier die aktuellen Entwicklungen genau beobachten und entsprechend reagieren.

Das am 24.02.2012 zugeschlagene Projekt auf den Dächern der

Firma Franz Messer GmbH & Co.KG in Schnaittach kann nicht mehr rechtzeitig vor dem angekündigten Inkrafttreten der neuen Verordnung am 09.03.2012 fertig gestellt werden.

Daher haben wir entschieden, über dieses Datum hinaus abzuwarten, um ganz sicher zu gehen, dass die geplante Investition in Höhe von 120 T€ gerechtfertigt ist.

Hier werden wir Sie umgehend informieren, wenn sich Neuerungen ergeben.

Bürgerversammlung am 06.03.2012 in Osternohe

Am 06.03.2012 findet in Osternohe auf Einladung des Bürgermeisters, Herrn Brandmüller, eine Bürgerversammlung zum Thema Windkraft statt, an der die BEW teilnimmt. Hintergrund sind die Bemühungen der BEW, die Vorranggebiete WK31/32 am Hienberg nicht zum tragen kommen zu lassen, sondern auf Ausgleichsflächen auf den Bondorfer Höhen auszuweichen.

Durch die BEW wurden im Vorfeld umfangreiche Gespräche mit den Beteiligten Grundstückeigentümern geführt.

Die Lösung auf den Bondorfer Höhen hätte den Vorteil, dass ein Abstand von mindestens 800 Metern zu allen Wohngebäuden gesichert werden könnte und die optische Belastung für alle Anwohner merklich geringer ausfallen wird.

Der Vorschlag wird im Rahmen der Bürgerversammlung sicher intensiv diskutiert. Sie können die BEW durch Ihre Teilnahme unterstützen.

Eintragung im Genossenschaftsregister

Alle Unterlagen liegen beim Genossenschaftsverband in München zur Unterschrift durch den Vorstand.

Sobald die Unterlagen unterschrieben sind, werden sie an den Notar für den Eintrag in das Genossenschaftsregister weiter geleitet. Dies wird voraussichtlich in der nächsten Woche geschehen.

Nach der Eintragung werden wir die Einlagen unserer Mitglieder einziehen, so dass wir Sie bitten, für Ende März mit dem Einzug zu rechnen.

Aktivitäten seit Dezember

Bereits mit der ersten gemeinsamen Sitzung zwischen Aufsichtsrat und Vorstand wurden folgende Arbeitskreise gebildet:

AK Photovoltaikanlage, Leiter Herr Engelhardt

AK Mustersiedlung, Fernwärme, Gasturbine, Leiter Herr Hofrichter

AK Wasserkraft, Leiter Herr Reinhold

AK Informationsvermittlung, Leiter Herr Padberg

AK Wind , Leiter Herr Schnelle

Alle Arbeitskreise haben ihre Arbeit umgehend aufgenommen, Im Bereich Solar ist ein erstes Projekt unmittelbar vor Baubeginn (siehe ersten Punkt dieses Schreibens). Ein zweites ist verhandelt, hier muss noch ausgeschrieben werden.

Das Thema Wasserkraft entwickelt sich langsam, hier ist viel Überzeugungsarbeit bei den Behörden erforderlich.

Die Mustersiedlung Schnaittach Dummersberg mit Gasturbine und Fernwärmeversorgung für alle Häuser ist in der Planung, Baubeginn ist voraussichtlich noch dieses Jahr.

Mitgliederentwicklung der BEW

Seit der Gründungsversammlung im letztem Jahr steigt die Zahl der Mitglieder und der gezeichneten Summen kontinuierlich an. Doch da es jetzt an die konkrete Umsetzung der ersten Projekte geht, sind weitere Investitionen von Ihrer Seite her herzlich willkommen.

Ihre Bürgerenergiewerke Schnaittachtal und Umgebung eG.
Die Vorstände und Aufsichtsräte